

Beilagen: Tafeln II, III, IV.<sup>1)</sup>

# ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

19. Jahrgang

Wien, 15. April 1934

Nr. 4

**Mitgliedsbeitrag:** Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. — Bei Einsendung mit **Postanweisung** sind noch 10 g beizufügen, demnach S 10.10 zu überweisen. — Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.

**Anzeigen:** Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden. Briefe, Anfragen mit **Rückporto**, Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentsgasse 117. — **Anfragen betr. die Zeitschrift und Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto des Ö.E.V., Wien A 152.721 oder an Herrn Karl Oroszy, Wien I., Göttweihergasse 1. Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der **Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

## Vereinsnachrichten.

Am 9. Mai, 19 Uhr im Restaurant „Zum Landhaus“, Wien I., Herrngasse 19, **Vortrag** des Herrn **Robert Lunak: „Ueber Hybernia ankeraria Stgr.“** — Ab 16. Mai finden die Vereinsabende wieder im Vereinsheim in der Hofburg statt.

## Neue Lepidopteren aus Mazedonien.

Von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

(Mit 1 Tafel).

### 1.) *Rebelia nigrociliella* Rbl. n. sp. (♂), Taf. II, Fig. 1.

Herr Hans Reißer und Dr. Rud. Züllich erbeuteten durch Lichtfang im bulgarisch-mazedonischen Piringebirge in ganz wenigen Stücken eine neue *Rebelia*-Art. Die Stücke tragen die Bezeichnung „Sweti Wratsch, 300 m, 10.—12. VII. 1933“. Sie ist die kleinste und dunkelste der europäischen Arten dieser Gattung und steht der *R. herrichiella* Strand (*plumella* HS.) zunächst. Die mir vorliegenden Stücke, von denen eines ganz frisch ist, entbehren des oft langen Palpenbusches der *herrichiella*. Die Kammzähne der relativ längeren Fühler sind wirtelförmig an die Geißel gelegt, so daß keine sichere Zählung derselben erfolgen kann. Der Sporn der Vorderschiene (der aber auch bei *herrichiella* zuweilen unauffindbar ist) scheint ganz zu fehlen. Die Vfl. sind gestreckt mit sehr stumpf gerundeter Spitze und deutlichem Innenwinkel. Ihre Färbung ist umbrabraun, also ohne rötlichen Stich, wie ihn *herrichiella* stets zeigt. Die Haarbeschuppung der Flügelfläche ist viel dichter als bei *herrichiella*, vollkommen glanzlos. Die Fransen sind auffallenderweise schwärzlich, ohne Spur des rötlichen Glanzes der *herrichiella* (Taf. II, Fig. 2). Vflänge 4, Exp. 9 mm (bei *herrichiella* 6—7, Exp. 11—13 mm). Herr Reißer widmete in sehr dankenswerter Weise ein Belegstück dem Naturhistorischen Museum.

<sup>1)</sup> Aus technischen Gründen können diese Tafeln erst einer der nächsten Nummern beigegeben werden.

2.) *Coleophora agrianella*<sup>1)</sup> Rbl. n. sp. (♂, ♀), Taf. II, Fig. 3, 4.

Aus der *vibicella*-Gruppe. Von *C. vibicella* Hb. durch viel längeren, spitzeren, weißgelben Fühlerbusch, bleicher gelbe Grundfarbe der Vfl., lichter bräunliche, weitere basalwärts reichende Keilstrieme verschieden. Die weißen Längslinien glänzen nur ganz schwach silbrig. Die Vorderrandlinie liegt am Vorderrand selbst und beginnt erst bei  $\frac{1}{2}$  dessen Länge. Die Keilstrieme ist innenrandwärts durch eine breitere, aber viel kürzere weiße Längslinie begrenzt. Die weiße Faltenlinie ist sehr dünn und verläuft gerade. An der Basis des Innenrandes selbst liegt noch eine kurze weiße Linie. Die Saumfransen sind weißlich und werden nur gegen den Innenwinkel bräunlich. Alles übrige stimmt bis auf die längeren Labialpalpen mit *vibicella*. Vfl. 10—11, Exp. 22 mm, 2 ♂, 1 ♀ mit der Bezeichnung Sweti Wratsch, 300 m, Macedonia, 10.—12. VII. 1933, leg. H. Reißer, welche von Herrn Ing. H. Kautz dem Naturhistorischen Museum freundlichst gewidmet wurden.

Noch näher steht der *agrianella* eine Art, von der sich je ein ♀ aus Albarracin (leg. Zerny) und Xauen A'Faska (Maur., leg. Reißer) im Naturhistorischen Museum als *Giraudi* Rag. befindet. Bei letzteren Stücken ist jedoch die Keilstrieme der Vfl. dunkler bräunlich und innenrandwärts gegen den Innenwinkel stumpfwinklig erweitert. Die Faltenlinie ist viel stärker, der Palpenbusch aber ebenso lang wie bei *agrianella*.

## Das bisher unbekannte ♀ von *Egea culminaria* Ev.

Von Dr. A. Schmidt, Budapest.

(Mit 1 Tafel).

Diese äußerst seltene kleine Geometride wurde erst in neuerer Zeit aus Europa bekannt.

In Berge-Rebels Schmetterlingsbuch (1910) ist die Art noch nicht aufgenommen.

In Seitz: Die Groß-Schmetterlinge des paläarkt. Faunengebietes (1915) sagt Prout nur: „Der Falter wurde in großer Höhe im Ural entdeckt, wo er im Mai flog; er geht aber bis West-Turkestan.“

Vor mehreren Jahren entdeckte ich diese interessante asiatische Art (nur die ♂) auch in Ungarn auf den Gipfeln der sogenannten Kahlen Berge bei Pilis-Csaba (Kom. Pest). Ich veröffentlichte jedoch diesen merkwürdigen Fund nicht, da ich vorher die Biologie dieses sehr selten auftretenden Falters erforschen wollte. Es sei hier bemerkt, daß wir in der paläarktischen Sammlung des Ungar. National-Museums zwei ältere

<sup>1)</sup> Alter geographischer Name.

Zum Aufsatz:

**Rebel: „Neue Lepidopteren aus Mazedonien.“**

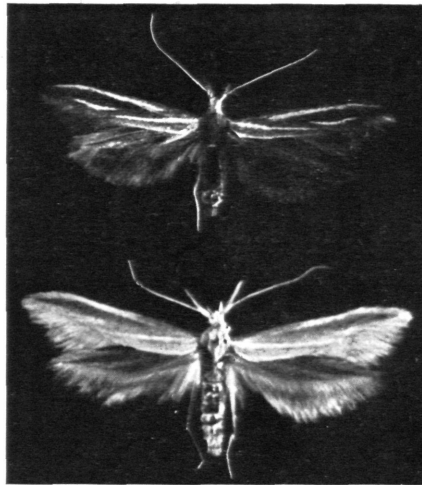
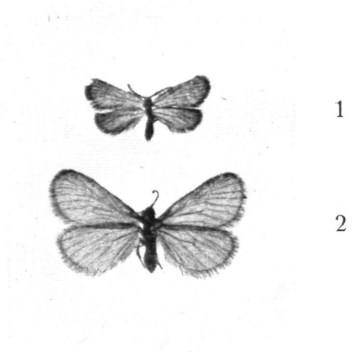


Fig. 1. *Rebelia nigrociliella* Rbl. ♂, Piringebirge.

Fig. 2. *Rebelia herrichiella* Strand ♂, Mödling (Austria).

Fig. 3, 4. *Coleophora agrianella* Rbl. ♂, ♀, Piringebirge.

Sämtliche Figuren doppelt vergrößert.